

Fischrettung in der Schunter zwischen Beienrode und Ochsendorf

Vorsfelder Gewässerschutzverein rettet über 900 Fische aus stillgelegten Gewässerabschnitten

von Stefan Ludwig 3.12.2024



Bild oben: Beginn der Befischung in Abschnitt 2 bei Ochsendorf in der Schunter

Im Zuge einer Renaturierung der Schunter zwischen Beienrode und Ochsendorf war diese Rettungsaktion erforderlich. Derzeit wird durch das NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) in diesem Bereich eine Renaturierungsmaßnahme durchgeführt. Hierbei werden in verschiedenen Teilabschnitten die alten begradigten Schunterteile stillgelegt und später teilweise verfüllt.

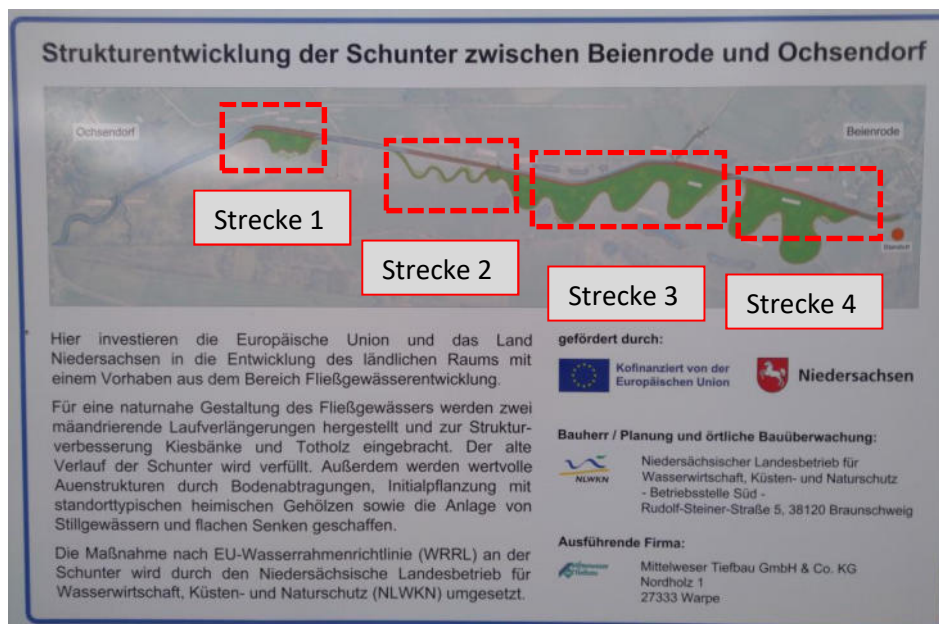


Bild oben: Bauschild zur Maßnahme bei Beienrode

Bevor diese Teilbereiche verfüllt werden, sollten die vorhandenen Fische geborgen werden und in Gewässerabschnitte, die mit der Schunter verbunden sind, gebracht werden. Der AGV Wolfsburg-Vorsfelde (Angel- und Gewässerschutzverein Wolfsburg-Vorsfelde e.V.) hat diese Aufgabe im Auftrage des NLWKN in zwei ersten Teilabschnitten umgesetzt.



Foto oben: Bauarbeiten Mitte Oktober im unteren Abschnitt von Ochsendorf Richtung Beienrode

Im ersten Abschnitt (Strecke 1) wurde Ende Oktober die erste Befischungsaktion durchgeführt. Dies wurde mittels Elektrofischfanggerät und freundlicher Genehmigung des LAVES (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) realisiert. Dabei konnten 337 Fische geborgen werden. Der Schlamm machte in manchen Abschnitten die Sache anstrengend bis gefährlich.



Foto oben: Hilmar Schröter vom AGV benötigt Hilfe, um aus dem Schlamm zu kommen.



Foto oben: Befischung von Abschnitt 1 mit Handgeräten (Foto Fr. Büscher-Wernst NLWKN)

In dem ersten Abschnitt, der sich schon im Rückstaubereich der ehemaligen Wehranlage befindet, wurden, bedingt durch die deutlich reduzierte Fließgeschwindigkeit, hauptsächlich Fischarten gefunden, die langsam fließenden und stehenden Gewässern zuzuordnen sind. Besonders auffällig waren die vielen jungen Bitterlinge, eine Art mit besonderem Schutzstatus (FFH Anhang 2)



Foto oben: viele junge Bitterlinge beim Auszählen (Foto Fr. Büscher-Wernst NLWKN)



Foto oben: Marvin Leise vom AGV hilft beim Zählen der Fische (Foto Fr. Büscher-Wernst NLWKN)

Ende November wurde die zweite Strecke elektrisch befishet. Hierbei kam ein Boot zum Einsatz, weil mögliche Kolke ein Erreichen von Fischen erschwert hätte.



Foto oben: In dem markierten Bereich wurden die meisten Fische gefangen

Wie wichtig abwechslungsreiche Strukturen für ein Gewässer sind zeigte sich an der einzigen Stelle an der sich ein Strömunglenker durch den Abbruch einer Wurzel samt Erdreich gebildet hatte - dort nämlich fingen wir die meisten Fische.



Foto oben: Sehr viele Fische befinden sich in diesem geschützten Bereich

Die vorgefundenen Arten entsprachen Fischen, die in Fließgewässern zu erwarten sind.



Foto oben: Den größten Anteil der gefangenen Fische machten Gründlinge aus



Dreistacheliger Stichling (Gasterosteus aculeatus)



Hasel (Leuciscus leuciscus)



Flußbarsch (Perca fluviatilis)



Bitterling (Rhodeus amarus)



Bachforelle (Salmo trutta forma fario)



Europäischer Aal (Anguilla anguilla) – besonders gefördert durch die EU wegen kritischem Bestandsrückgang



Atlantischer Lachs (Salmo salar) – aus dem Besatzprojekt in Kooperation mit der Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft (AOLG)

Die Arten Mühlkoppe, Bitterling und Lachs sind aufgrund der EU-Fauna-Flora-Habitat Richtlinie (FFH) besonders geschützt. Der Aal wird aufgrund seines starken Rückganges mit einem EU-Managementplan besonders gefördert.

Die Fangergebnisse bisher:

	Strecke 1 26.10.2024 Anzahl	Strecke 2 30.11.2024 Anzahl	Anzahl gesamt	FFH- Anhang	Rote Liste NDS 2023
Gründling	189	404	593		*
3 st. Stichling	20	85	105		*
Rotauge	12	62	74		*
Bachforelle		1	1		V
Döbel	4	2	6		*
Aal	3	7	10		2
Flussbarsch		2	2		*
Atlantischer Lachs		1	1	2	1
Mühlkoppe		1	1	2	V
Bitterling	85	6	91	2	3
Schleie	3	1	4		3
Hasel		2	2		V
Blaubandbärbling	21	19	40		
Anzahl Fische gesamt	337	593	930		



Foto oben: Bauarbeiten Ende November im unteren Abschnitt von Ochsendorf Richtung Beienrode gesehen

Vielen Dank an alle „verrückten“ Beteiligten vom AGV-Vorsfelde ohne die solche Aktionen nicht möglich sind sowie an Frau Büscher-Wenst vom NLWKN sowie an die engagierten Naturschützer Clemens und Alexander Kliesch!



Bild oben: Freut sich hier etwa die „neue“ Schunter?!

Ausblick : Im Kommenden Jahr, je nach Fortschreiten der weiteren Bauarbeiten, sollen aus den übrigen Gewässerabschnitten ebenfalls noch Fische geborgen werden.

Alle Fotos wurden, wenn nicht anders bezeichnet, von Stefan Ludwig oder Alexander Kliesch aufgenommen.

Stefan Ludwig – Angel- und Gewässerschutzverein Wolfsburg-Vorsfelde und Umgebung e.V